

STUDIE INTERNET OF THINGS 2019/2020

DIE WICHTIGSTEN KEY FINDINGS
PRÄSENTIERT VON TELEFÓNICA

Vielfältige Einsatzszenarien: Qualitätskontrolle an der Spitze

Das IoT zeigt in Unternehmen viele Gesichter. Den Schwerpunkt der jetzigen und künftigen IoT-Projekte bilden die Kategorien Qualitätssicherung, Industrie 4.0 und Smart Connected Products.

Auch in diesem Jahr gibt es keine „Killerapplikation“ für das Internet of Things. Die Einsatzgebiete des IoT sind breit gestreut in unterschiedlichsten Bereichen. Im Vergleich zur letztjährigen Studie hat sich aber die Reihenfolge der wichtigsten Kategorien leicht verändert.

40 Prozent* der Unternehmen wollten mit ihren bisherigen IoT-Projekten ihre Qualitätskontrolle verbessern. Damit löst diese Kategorie den langjährigen Spitzenreiter Vernetzte Produktion (Industrie 4.0) ab, der 37 Prozent erreichte, gefolgt von Smart Connected Products und Sales (Verkaufssteuerung) mit jeweils 35 Prozent.

Weitere wichtige Kategorien sind Logistik, Gebäudemanagement und mit Predictive Maintenance ein weiteres Themenfeld aus dem Bereich Industrie 4.0.

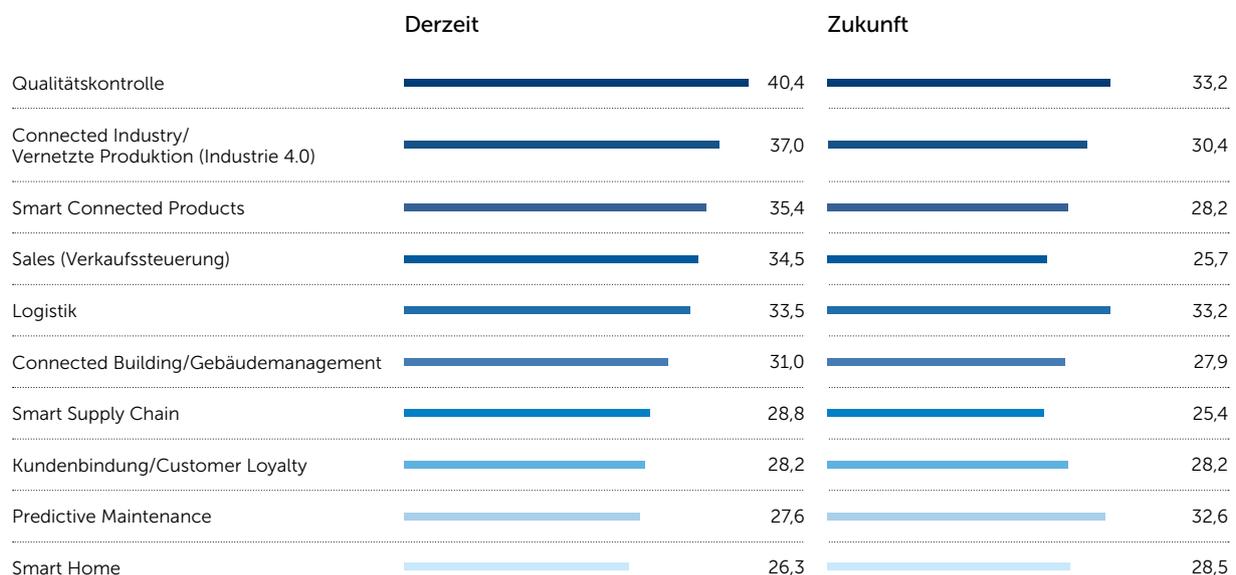
Bei den künftigen IoT-Projekten stehen in jeweils einem Drittel der Firmen die Qualitätskontrolle, Predictive Maintenance und Logistik im Mittelpunkt.

Größter Gewinner bei den künftigen Projekten ist das Thema Smart Grid / Smart Energy mit 31 Prozent, das im Vergleich zu seiner aktuellen Relevanz von Platz 16 auf den vierten Platz springt.

*Alle Prozentangaben in dieser Studie sind gerundet.

Welcher der folgenden Kategorien ordnen Sie die bisherigen IoT-Anwendungsfälle Ihres Unternehmens zu? In welchen dieser Kategorien wird es künftig in Ihrem Unternehmen die meisten IoT-Anwendungsfälle geben?

Dargestellt sind die Top-10-Antworten. Basis: n = 319. Filter: Nur Unternehmen, die bereits IoT-Anwendungsfälle planen oder umsetzen.



IoT-Nutzen: Optimierung bestehender Prozesse und Produkte am wichtigsten

Die meisten Firmen profitierten bei ihren IoT-Projekten von effizienteren Geschäftsprozessen und Produkten. Das größte Potenzial des IoT sehen die Unternehmen in Kostensenkungen.

Welcher Nutzen, welcher Mehrwert stellt sich für Ihr Unternehmen durch IoT-Projekte konkret ein? 42 Prozent der Unternehmen antworteten auf diese Frage mit der Optimierung bestehender Geschäftsprozesse. Das gilt vor allem für Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern (53 Prozent).

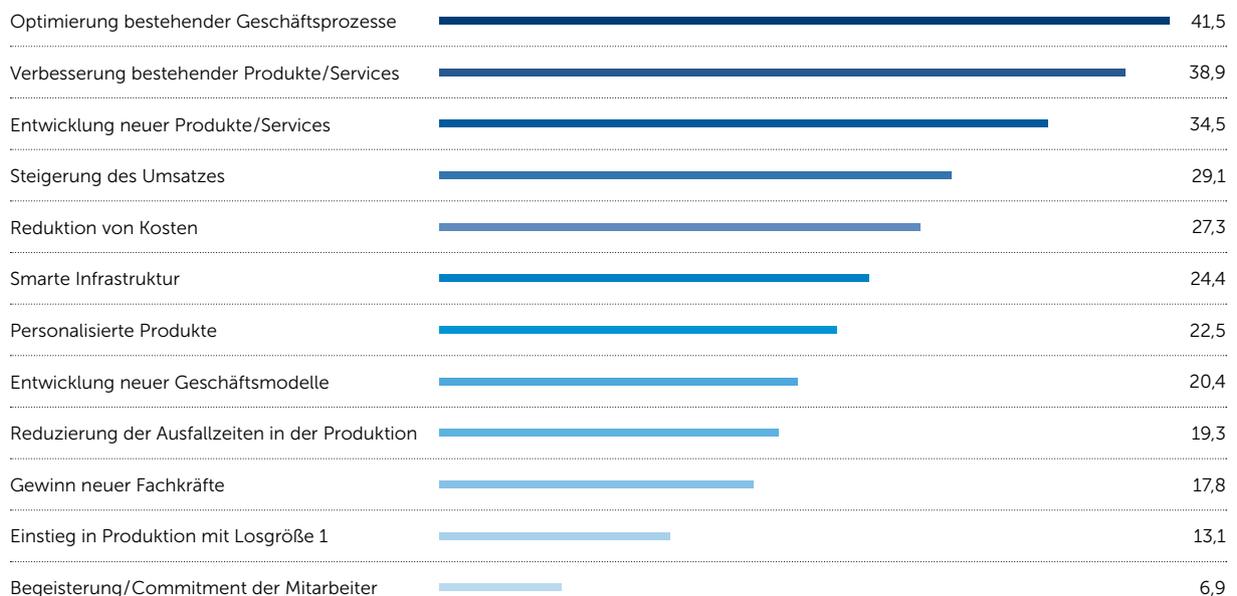
39 Prozent der Firmen konnten mit ihren IoT-Projekten bestehende Services oder Produkte verbessern, während 35 Prozent damit neue Produkte und Services entwickelten.

Mit etwas Abstand folgten Themen wie Steigerung des Umsatzes (29 Prozent), Reduktion von Kosten (27 Prozent), smarte Infrastruktur (24 Prozent) oder personalisierte Produkte (23 Prozent). Nur ein Fünftel der Firmen nutzt das IoT für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

Welcher Nutzen, welcher Mehrwert stellt sich für Ihr Unternehmen konkret ein?

Angaben in Prozent. Mehrfachnennungen möglich. Basis: n = 275.

Filter: Nur Unternehmen, in denen es einen messbaren Erfolg in IoT-Projekten gibt.





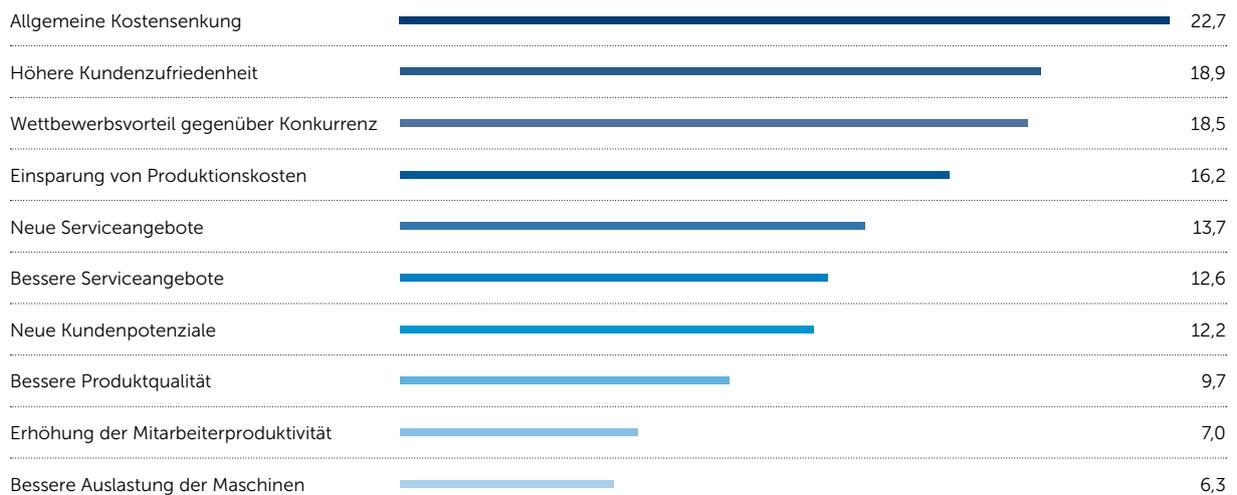
Diese Zahlen zeigen, dass sich die Firmen bei ihren IoT-Projekten weiterhin auf die höhere Effizienz bestehender Prozesse und Produkte sowie damit verbundene Kostensenkungen konzentrieren. Neue Geschäftschancen oder Services für zufriedeneren Kunden stehen weniger im Fokus.

Das bestätigen auch die Werte für die größte Chance, die Firmen durch das IoT sehen. Hier liegt Allgemeine Kostensenkung mit 23 Prozent vor Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz und höhere Kundenzufriedenheit mit jeweils 19 Prozent.

16 Prozent wollen Produktionskosten einsparen, und nur vier Prozent der Firmen glauben, dass sie mithilfe des IoT neue Business-Modelle wie Pay-per-Use erschließen können.

Was sehen Sie für Ihr Unternehmen als größten Nutzen oder größte Chance durch das Internet of Things?

Angaben in Prozent. Mehrfachnennungen möglich. Dargestellt sind die Top-10-Nennungen (von insgesamt 21 abgefragten Gründen). Basis: n = 442.





Telefónica Deutschland – kein deutscher Mobilfunkanbieter verbindet mehr Menschen

Telefónica Deutschland bietet Telekommunikationsdienste für Privat- und Geschäftskunden sowie innovative digitale Produkte und Services in den Bereichen Internet der Dinge und Datenanalyse. Mit ca. 50 Millionen Kundenanschlüssen ist das Unternehmen 2019 einer der führenden integrierten Telekommunikationsanbieter in Deutschland. Allein im Mobilfunk betreut Telefónica Deutschland mehr als 45 Millionen Anschlüsse – kein Netzbetreiber verbindet hierzulande mehr Menschen.

Bis 2022 will das Unternehmen zum „Mobile Customer & Digital Champion“ werden, dem bevorzugten Partner der Kunden im deutschen Mobilfunkmarkt, der ihnen mobile Freiheit in der digitalen Welt ermöglicht. Unter der Kernmarke o2 sowie diversen Zweit- und Partnermarken vertreibt das Unternehmen Post- und Prepaid-Mobilfunkprodukte mit innovativen mobilen Datendiensten. Basis hierfür ist das auf einer leistungsfähigen GSM-, UMTS- und LTE-Infrastruktur basierende Mobilfunknetz. Telefónica Deutschland stellt zudem im Festnetzbereich Telefonie- und Highspeed Internetprodukte wie VDSL zur Verfügung. Die Telefónica Deutschland Holding AG ist seit 2012 im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse (TecDAX) notiert. Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete das Unternehmen mit knapp 9.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 7,3 Milliarden Euro. Das Unternehmen gehört mehrheitlich zum spanischen Telekommunikationskonzern Telefónica S.A. mit Sitz in Madrid. Geschäftsaktivitäten in 15 Ländern und eine Kundenbasis von etwa 350 Millionen Anschlüssen machen die Gruppe zu einem der größten Telekommunikationsanbieter der Welt.

Neue Netze für das IoT mit modernen IoT-Lösungen ermöglicht Telefónica Deutschland die automatisierte Datenübertragung zwischen Objekten und Maschinen. Das Unternehmen bietet Kunden hierfür bereits die beiden Netzstandards Narrowband IoT und LTE-M an. Beide Übertragungsverfahren beinhalten Funktionalitäten des 5G-Standards und sind somit absolut zukunftsfähig. Mit 5G erfährt die intelligente Vernetzung über das Internet der Dinge noch einmal eine deutlich größere Anwendungsbreite.

Mit modernen IoT-Lösungen für Unternehmen ermöglicht Telefónica Deutschland die automatisierte Datenübertragung zwischen Objekten und Maschinen. Firmen erhalten dafür wichtige Werkzeuge an die Hand, wie z.B. das IoT Activation Programm mit Testcenter-Möglichkeit sowie Sicherheitsprodukte und IoT Device Management Tools, wie die mehrfach preisgekrönte Telefónica Kite Plattform.

Telefonica | **BUSINESS SOLUTIONS**

Herausgeber:

IDG Business Media GmbH

Lyonel-Feininger-Str. 26
80807 München
Telefon: 089 36086 – 0
Fax: 089 36086 – 118
E-Mail: info@idg.de

Vertretungsberechtigter
York von Heimburg, Geschäftsführer

Registergericht
Amtsgericht München, HRB 99187

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 811 257 800

Informationen unter: www.idg.de

Gold-Partner:

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Georg-Brauchle-Ring 50
80992 München
Web: <https://iot.telefonica.de/kontakt/>

Studienkonzept /
Fragebogenentwicklung:
Simon Hülsbömer,
IDG Research Services

Endredaktion /
CvD Studienberichtsband:
Simon Hülsbömer,
Sandra Baumgarten,
IDG Research Services

Analysen / Kommentierungen:
Jürgen Mauerer, München

Umfrageprogrammierung
und Ergebnisauswertungen:
Armin Rozsa,
IDG Research Services
auf EFS Survey Winter 2018

Artdirector:
Daniela Petrini, Reutte

Grafik:
Mirella Sciortino, Bad Homburg